

Familie – gesellschaftspolitisch unter die Lupe genommen

Online-Seminarreihe des Familienbundes der Katholiken
rund um das Thema »Familie«

2023
2024

19.10.2023 — Die Grundnorm der Familienpolitik – Wesen, Wandel und Bedeutung des Artikel 6 GG
17:00 bis
19:00 Uhr

08.11.2023 — Zwischen Tradition und Wandel – Das Familienbild in der katholischen Kirche
17:30 bis
19:00 Uhr

29.11.2023 — Das politische Ringen um den Schwangerschaftsabbruch
17:30 bis
19:30 Uhr

10.01.2024 — Hinter den Kulissen der Fürsorge: Geschlecht, Gerechtigkeit und Sorgearbeit
20:00 bis
21:30 Uhr

30.01.2024 — Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens – eine Herausforderung für unser Rechtssystem?
17:30 bis
19:00 Uhr

20.02.2024 — Schule im Wandel – Familiengrundschulzentren als Beispiel für die Einbeziehung von Familien und die Öffnung in den Sozialraum
17:00 bis
19:00 Uhr

Mehr Informationen und die Kursnummern befinden sich auf der zweiten Seite.

Ort: Zoom

Anmeldung: online unter: www.keb-hi.de | Kursnummer: GSFDK oder mit QR-Code:



Sie können sich auch nur für einzelne Abende anmelden.

Die Teilnehmer:innen erhalten den Zuganglink am Tag vor der Veranstaltung.

Der Kurs ist kostenfrei.

Die Seminarreihe ist eine Kooperation mit der KEB Hildesheim.

Familie – gesellschaftspolitisch unter die Lupe genommen 2023/2024

Online-Seminarreihe des Familienbundes der Katholiken rund um das Thema »Familie«



Viele Entscheidungen des Staates treffen Familien direkt in ihrem gelebten Alltag. Dennoch wird Familienpolitik von Presse und Regierung oft nur als Nebensache abgehandelt. Denn die politischen und verwaltungstechnischen Mechanismen sind kompliziert und Familien gelten nicht als politisch einflussreicher Block. Das ist auch kein Wunder, denn Familien sind eine extrem diverse Gruppe. Dennoch gibt es gemeinsame Interessen. Im Rahmen der Seminarreihe können wir diese diskutieren, reflektieren und in das politische Geschehen einbringen.

Donnerstag, 19.10.2023 / 17:00 bis 19:00 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK03

Die Grundnorm der Familienpolitik – Wesen, Wandel und Bedeutung des Artikel 6 GG

Der weite Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers im Bereich der Familienpolitik findet Richtung und Rahmen im Artikel 6 des Grundgesetzes. Dieser verpflichtet den Staat zum »besonderen Schutz« von Ehe und Familie. Außerdem regelt er das Dreiecksverhältnis zwischen Eltern, Kindern und Staat. Was aber ist »Ehe«? Was ist »Familie«? Was folgt aus Art. 6 GG? Und was gerade nicht? Wo sind die Rechte der Kinder? Besteht Reformbedarf? Der Themenabend wird beispielhaft die Bedeutung des Art. 6 GG für die Familienpolitik darstellen und zugleich zu einem Austausch zu grundlegenden familienpolitischen Fragen anregen.

*Referent: Matthias Dantlgraber, Volljurist,
Bundesgeschäftsführer des Familienbundes der Katholiken*

Mittwoch, 08.11.2023 / 17:30 bis 19:00 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK04

Zwischen Tradition und Wandel – Das Familienbild in der katholischen Kirche

Über viele Jahrhunderte war die »heilige Familie« mit Vater Mutter und Kinder das biblische Vorbild für die katholische Familie. Seit »amoris laetitia« und besonders den Diskussionen in synodalen Weg, tun sich allerdings neue Perspektiven auf. Der Themenabend »Zwischen Tradition und Wandel« wird eine kurze bibeltheologische und kirchengeschichtliche Einführung geben, die aktuellen Texte und Entwicklungen zusammenfassen und vor allem viel Raum für den gemeinsamen Austausch lassen.

Referent: Stephan Weidner, Geschäftsführer Familienbund Mainz

Mittwoch, 29.11.2023 / 17:30 bis 19:30 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK05

Das politische Ringen um den Schwangerschaftsabbruch

Das deutsche Recht kennt bislang einen Kompromiss zwischen dem Schutz des ungeborenen Lebens einerseits und dem Schutz und der Selbstbestimmung schwangerer Frauen andererseits. Mit der Schwangerschaftskonfliktberatung sollen Frauen in der Notlage einer ungewollten Schwangerschaft Wege für ein Ja zum Kind aufgezeigt werden; sie eröffnet aber zugleich den Zugang zu einem straffreien Schwangerschaftsabbruch. Dieser Kompromiss wird aus den Reihen der aktuellen Bundesregierung in Frage gestellt. Eine Expert:innenkommission wurde eingesetzt, um eine Regelung außerhalb des Strafrechts zu prüfen. Damit stehen wir nach 30 Jahren wieder in einer politischen Auseinandersetzung um den Stellenwert des Schutzes des ungeborenen Lebens. In dem Themenabend wird die aktuelle Debatte historisch und rechtlich eingeordnet und nach einer aus Sicht des Familienbundes tragfähigen Lösung gesucht.

*Referent: Dr. Hubert Wissing, Vizepräsident des Familienbundes,
ehem. Bundesgeschäftsführer des donum vitae Bundesverbands*

Mittwoch, 10.01.2024 / 20:00 bis 21:30 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK06

Hinter den Kulissen der Fürsorge: Geschlecht, Gerechtigkeit und Sorgearbeit

Die Sorgearbeit – eine verborgene, doch essenzielle Kraft unserer Gesellschaft – ist das zentrale Thema dieses Austauschs. Sie umfasst vielfältige Aspekte, von Kindererziehung über die Pflege Älterer bis zur Hausarbeit.

Dabei trägt Sorgearbeit nicht nur dazu bei, zwischenmenschliche Beziehungen zu stärken, sondern auch das Bewusstsein für unsere Umwelt zu schärfen. Sie ist das Bindeglied, das die Sorge um unsere Mitmenschen und unsere Umwelt miteinander verbindet. In dem Themenabend werden die geschlechtsspezifischen Ungleichheiten, sozioökonomische Konsequenzen und den Mangel an gesellschaftlicher Anerkennung beleuchtet. Welche politischen Lösungen können helfen, diese Herausforderungen anzugehen und mehr Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen?

*Referent: Johannes Döring,
Geschäftsführer Familienbund Thüringen*

Dienstag, 30.01.2024 / 17:30 bis 19:00 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK07

Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens – eine Herausforderung für unser Rechtssystem?

Neben dem Leben in der traditionellen Kernfamilie (Vater, Mutter, Kind(er)) existieren in unserer Gesellschaft zahlreiche weitere Formen des Zusammenlebens: Leben z.B. in der gleichgeschlechtlichen Ehe mit Kindern, in einer Queer-Family, in einer Patchwork-Familie, in einer sozialen Familie u.a. Nach Auffassung vieler erfordern diese eine Anpassung der maßgeblichen Rechtsgrundlagen (d.h. z.B. im Abstammungsrecht und im Sorgerecht). In diesem Themenabend werden neben der gegenwärtigen Rechtslage aktuelle Reformvorschläge vorgestellt und diskutiert. Den Teilnehmer:innen soll dadurch ermöglicht werden, sich eine eigene Meinung zu den auftretenden Problemstellungen zu bilden und am aktuell geführten Diskurs teilzunehmen.

*Referent: Prof. Dr. jur. Rolf L. Jox, Vorsitzender des
Fachausschusses Recht im Familienbund Bundesverband*

Dienstag, 20.02.2024 / 17:00 bis 19:00 Uhr / Kurs-Nr. GSFDK08

Schule im Wandel – Familiengrundschulzentren als Beispiel für die Einbeziehung von Familien und die Öffnung in den Sozialraum

Während es an Kitas schon länger und in mehreren Bundesländern Familienzentren gibt, ist das Konzept der Familiengrundschulzentren noch relativ neu. Als Familiengrundschulzentrum (FGZ) öffnen sich die Schulen für die Eltern und den Stadtteil und entwickeln sich zu Orten der Begegnung, Beratung und Bildung für Kinder und ihre Familien. In Nordrhein-Westfalen sind inzwischen ca. 150 Familiengrundschulzentren entstanden, in Sachsen wird es mit dem Beginn des Schuljahres 2023/2024 zwei Kommunen mit Familiengrundschulzentren geben und auch Rheinland-Pfalz macht sich im kommenden Schuljahr mit zwei Kommunen auf den Weg. Wir werden an dem Abend gemeinsam mit der Wübben-Stiftung Bildung über das Konzept der Familiengrundschulzentren sprechen und Einblicke in die Praxis geben.

*Referent:innen: Daniela Zentner, Michael John, Wübben-
Stiftung Bildung, Sigrun Jäger-Klodwig, Familienbund NRW*



Die Seminarreihe ist eine Kooperation mit der KEB Hildesheim.

Begegnung. Bildung. Perspektiven.